

Fahrzeuge Feuerschutz

Die Leitstelle für den Feuerschutz und den Rettungsdienst des Kreises Soest entsendet je nach Notfalllage unterschiedliche Fahrzeuge. Dabei wird unterschieden zwischen:

- Kommandowagen (KdoW)
- Einsatzleitwagen 1 (ELW 1)
- Einsatzleitwagen 2 (ELW 2)
- Gerätewagen Information und Kommunikation (GW IuK)
- Gerätewagen Logistik (GW L)
- Messleitfahrzeuge (Messleit Ost und West)
- Wechselladerfahrzeug (WLF)
- Abrollbehälter Universal (AB-U)
- Abrollbehälter Massenanfall von Verletzten (AB-MANV)
- Abrollbehälter Kran-Mulde (AB Kran-Mulde)
- Info-Mobil (Anhänger)

Die Fahrzeuge unterscheiden sich aufgrund ihres Einsatzzwecks in der Größe, der Ausrüstung und dem Personal auf den Fahrzeugen.

Kommandowagen

Ein Kommandowagen ist ein Führungsfahrzeug, das vorwiegend von den Kreisbrandmeistern zur Anfahrt und Erkundung der Einsatzstelle eingesetzt wird.

Der Kreis Soest verfügt über zwei Kommandowagen (KdoW)



Foto Abt. 38, Dirk Behrens



Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Einsatzleitwagen

Ein Einsatzleitwagen dient der Führung und Koordinierung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Des Weiteren dient ein Einsatzleitwagen als Hilfsmittel zum Führen von Verbänden. Die Aufgabe eines Einsatzleitwagens hängt von der Art des Einsatzes ab und unterscheidet sich in der Größe und dem Ausmaß.

Der Kreis Soest besitzt folgende Einsatzleitwagen:

Einsatzleitwagen 1 (ELW 1)

- Ein ELW 1, der mit Kommunikationsmitteln und anderen Ausrüstungen ausgestattet ist, wird bei Einsätzen bis zum mittleren Umfang eingesetzt und dient der Einsatzleitung zur Erkundung der Einsatzstelle. Zudem steht es als Hilfsmittel zur Führung taktischer Einheiten zur Verfügung.



(BILD ELW 1)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Einsatzleitwagen 2 (ELW 2)

- Ein ELW 2, der ebenfalls mit Kommunikationsmitteln und anderen Ausrüstungen ausgestattet ist, eignet sich zur Koordinierung mittlerer und größerer Einsätze der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes. Er unterstützt eine Führungsgruppe bei der Arbeit und kann die Leitstelle bei einem Ausfall provisorisch ersetzen.



(BILD ELW 2)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Gerätewagen

Bei einem Gerätewagen handelt es sich um ein spezielles Fahrzeug, welches dafür ausgelegt ist, die Einsatzstelle mit den entsprechenden Gerätschaften für die technische Hilfeleistung zu versorgen. Die transportierten Geräte unterscheiden sich nach der Aufgabe des Fahrzeuges.

Der Kreis Soest besitzt folgende Gerätewagen:

Gerätewagen Information und Kommunikation (GW IuK)

- Der GW IuK dient als Transportunterstützung für den ELW 2 und kann im Bedarfsfall die technische Infrastruktur des ELW 2 erweitern. Das Fahrzeug ist mit Material zum Feldkabelbau und einem Einsatzzelt beladen.
Der GW IuK des Kreises Soest ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte, Löschgruppe Altengeseke, stationiert.



(BILD GW IuK)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Gerätewagen Logistik (GW L)

- Bei einem GW L handelt es sich um ein Feuerwehrfahrzeug mit einer feuerwehrtechnischen Beladung und einer Ladefläche zur Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern, die zur Bewältigung von Gefahrgut benötigt werden. Dieses Fahrzeug des Kreises Soest ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Werl stationiert.



(BILD GW L)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Messleitfahrzeug

Ein Messleitfahrzeug ist für die Leitung bei Mess- und ABC (atomaren, chemischen und biologischen Gefahren) Einsätzen konzipiert. In Anlehnung an das NRW Messkonzept führt das Fahrzeug den Messeinsatz und stellt Gerätschaften für drei Messtrupps zur Verfügung. Um auch in Sonderfällen agieren zu können, werden auf dem Messleitfahrzeug diverse Sondermessgeräte und spezielle Geräte zur Probeentnahme bereitgehalten.

Der Kreis Soest hat folgende Messleitfahrzeuge:

Messleitfahrzeug West (Messleit – West)

- Das Messleit – West ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Werl stationiert. Im Mess- und ABC Einsatz wird es im Wesentlichen im westlichen Kreisgebiet eingesetzt.



(BILD Messleitfahrzeug West)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Messleitfahrzeug Ost (Messleit – Ost)

- Das Messleit – Ost ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte stationiert. Im Mess- und ABC Einsatz wird es im Wesentlichen im östlichen Kreisgebiet eingesetzt.



(BILD Messleitfahrzeug Ost)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Wechselladerfahrzeug

Ein Wechselladerfahrzeug dient dem Transport von austauschbaren Abrollcontainern, die für den feuerwehrtechnischen Dienst benötigt werden. Um die Abrollcontainer aufnehmen zu können verfügt der Wechsellader über einen Hakenlift und ermöglicht so den Austausch der verschiedenen Abrollcontainer innerhalb von 90 Sekunden. Der Kreis Soest verfügt über zwei Wechselladerfahrzeuge.

Der Kreis Soest und die Freiwillige Feuerwehr Soest haben baugleiche Wechselladerfahrzeuge um sich gegenseitig zu unterstützen.



(BILD Wechselladerfahrzeug gesattelt mit AB-U)
Foto Abt. 38, Dirk Behrens



(BILD Wechselladerfahrzeug ungesattelt)
Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Abrollcontainer/Abrollbehälter

Ein Abrollcontainer oder auch Abrollbehälter dient als Wechselbehälter, die ein Wechselladerfahrzeug aufnehmen kann. Ein Abrollcontainer bzw. Abrollbehälter ist für bestimmte Einsatzfälle ausgerüstet und kann je nach Bedarf auf ein Wechselladerfahrzeug verladen werden. Durch den Austausch der Abrollcontainer bzw. Abrollbehälter können die erforderlichen Maßnahmen an der Einsatzstelle getroffen werden.

Der Kreis Soest verfügt über folgende Abrollcontainer/Abrollbehälter:

Abrollbehälter Universal (AB-U)

- Der AB-U ist ein Abrollcontainer der je nach Bedarf beladen werden kann und ist mit einem Vertikallift ausgestattet. Im Wesentlichen dient der Container beim Kreis Soest zum wechseln von Feuerwehrdruckschläuchen an den an den Stützpunkten der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Soest. Der AB-U ist mit einem Vertikallift ausgestattet.

Abrollbehälter Massenanfall von Verletzten (AB MANV)

- Der AB MANV dient für die Versorgung von Verletzten bei Großschadensfällen. Ein AB MANV ist so ausgestattet, dass ein Notfallkrankenhaus zur Erstversorgung an der Einsatzstelle eingerichtet werden kann. Dieser AB wurde durch das Land NRW beschafft.



(BILD Abrollbehälter MANV)

Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Abrollcontainer Kran-Mulde (AB Kran-Mulde)

- Bei einem AB Kran-Mulde handelt es sich um eine Mulde, die mit einem Kran, dessen Tragkraft bei 10m Ausladung 1t beträgt, ausgestattet ist. Der AB Kran-Mulde dient zur Aufnahme von schwer bewegbaren Geräten oder andern Materialien. Die Mulde dient als Transportmöglichkeit für die Materialien oder Geräte, die über den Kran beladen wurden.



(BILD Abrollcontainer Kran-Mulde)
Foto Abt. 38, Dirk Behrens

Abrollbehälter Verletzten Dekontamination (AB V-Dekon)

- Der AB V-Dekon transportiert Material für die Dekontamination von Verletzten. Mit dem vorhandenen Material können bis zu 50 Personen dekontaminiert werden. Der AB wurde durch das Land NRW beschafft und dem Kreis Soest zur Verfügung gestellt.



(Bild Abrollbehälter V-Dekon)
Foto Abt. 38, Dirk Behrens